

21W2
Tagesueberblick von Donnerstag, den 2. Januar 1941. Ra.

Meine Damen und Herren,

Grossbritannien wie auch Deutschland haben durch die energischen Luftoperationen der vergangenen Nacht deutlich die Absicht bekundet, den Krieg auch im neuen Jahre mit hoechster Tourenzahl wenn moeglich einer Entscheidung entgegenzutreiben.

Deutsche Kampfflugzeuge belegten zahlreiche ~~kriegswichtige~~ Ziele in Mittel- und Suedostengland mit Bomben. Jhrerseits warfen britische Apparate ueber Nordwestdeutschland an verschiedenen Stellen ~~Bomben~~ ^{Explosionsstoffe} ab. Das Hauptziel des englischen Angriffs war Bremen. Ueberdies suchte die Royal Air Force die sogenannten Invasionshaefen im besetzten Frankreich heim.

Rom meldet aus der Cyrenaika Artillerie- und Patrouillentaetigkeit sowie von der griechischen Front Aktionen lokalen Charakters. In Athen wird von griechischen Gelaendegewinnen in der Naehel der albanischen Stadt Klisura gesprochen. Aus Kairo verlautet, die italienische Garnison von Bardia werde von der britischen Artillerie bedraengt. Sie erwarte passiv den Fortgang der Ereignisse.

Eine anlaesslich des Jahreswechsels veroeffentlichte Statistik des britischen Luftfahrtministeriums meldet, dass 1940 mehr als 3500 deutsche Flugzeuge bei der Verteidigung der britischen Inseln, beim Schutz der Handelsschiffahrt und ueber den franzoesischen Kuesten abgeschossen worden seien. Berlin hinwiederum hebt im heutigen Wehrmachtsbericht hervor, ein einziges im stillen Ozean operierendes deutsches Kriegsschiff habe 10 gegnerische Einheiten mit insgesamt 64 155 Bruttoregistertonnen versenkt. Alle diese Feststellungen und Statistiken laufen schliesslich

auf die eine betruerbliche Wahrheit hinaus, dass der maennermordende Krieg auch am Material- und Rohstoffreichtum der Welt in immer erschreckenderer Weise Raubbau treibt. *Schliesslich ist als wichtiges militarisches Fachum, das Erschaffen deutscher Flugzeuge in Italien zu verzeichnen. Sie sollen auch findet*

Auf dem Gebiete der internationalen Politik ~~eine~~ Reise des bulgarischen Ministerpraesidenten Filoff nach Wien erhebliche Beachtung. Der Zweck dieser Reise wird als ein rein privater bezeichnet. Indessen begab sich im naemlichen Zug auch der deutsche Gesandte in Bulgarien, von Richtigem, nach Deutschland. Ueberdies weisen politische Kreise Sofias die Moeglichkeit nicht von der Hand, dass Filoff mit deutschen Staatsmaennern politische Besprechungen pflegen wird.

Das japanische Interesse am pazifischen Raum ist bekannt. Es wird neuerdings durch die Akkreditierung eines japanischen Gesandten in Australien unterstrichen.

+ Krieg
im Mittel-
meerbecken
als Bestand-
teil des
ital. Flug-
verkehrs
betrieben.

Und nun zur Schweiz!

Sie haben gestern die Neujahrsansprachen des scheidenden und des neuen Bundespraesidenten vernommen. Ein Blick in die deutsche Presse belehrt heute darueber, dass die Erklarungen von Bundespraesident Wetter hinsichtlich der wirtschaftlichen Selbstbehauptung der Schweiz bei unserem noerdlichen Nachbarn, der unser ~~wichtigster~~ ^{hauptsaechlicher} Konstofflieferant ist, besondere ~~Bedeutung~~ ^{Aufmerksamkeit} gefunden haben. Die ~~Blaetter~~ ^(Blaetter) heben hervor, dass Herr Wetter die Steigerung der heimischen Produktion auf allen Gebieten als die wichtigste wirtschaftliche Lösung ~~des Jahres~~ ^{der Schweiz im} 1941 bezeichnet habe.

~~Wie~~ Wie sehr diese Losung bereits zur Wirklichkeit wird, bezeugen Berichte aus fast allen Gegebenen unseres Landes. So hat der Kanton St. Gallen ein Projekt der Ausfuehrung entgegengefuehrt, das in der Rheinebene 6150 Hektaren an neuem Kulturland erschliessen soll. Die grosszuegige Finanzaufwendung fuer diesen Plan belaeuft sich auf 21 Millionen Franken.

Mit der Steigerung der Selbstversorgung geht im Sinne der Intentionen der obersten Landesregierung eine weitsichtige Arbeitsbeschaffung Hand in Hand. ~~So~~ Auf diesem Gebiete ist eine Aktion des Regierungsrates des Kantons Zuerich zu nennen, die Tausendeⁿ von Arbeitswilligen ~~Brat~~ ^{Arbeitswilligen} verschaffen und gleichzeitig der Fuersorge sowie der Caritas ein schoenes Denkmal setzen soll. Die Zuercher Executive unterbreitet ~~dem Kantonsrat~~ ^(dem Kantonsrat) ~~dieserhalb~~ eine Vorlage ueber die Bewilligung eines Kredites von 48 Millionen 80 0 000 Franken

fuer den Bau eines neuen Kantonsospitals in der Stadt Zuerich.
 [Wahrend aus Italien verlautet, dass der Trasimenische See eine Eisflaeche aufweist, die Donau in den Balkanlaendern starken Eisgang hat und aus Schweden eine sibirische Kaelte gemeldet wird, ist bei uns in der Schweiz seit zwei Tagen Tauwetter eingetreten. Die Temperatur ist so sehr gestiegen, dass ueber Neujahr der Sportbetrieb in den Gegenden mittlerer Hoehe eine fuehlbare Beeintraechtigung erfuhr. Wir machen diese Feststellung mit einem weinenden und mit einem lachenden Auge, denn wir gedenken gleichzeitig der Brennstoffvorraete, die dank dieser unerwarteten Waeremhause eine willkommene Schonung erfahren.

21W2